

**Landesamt für  
Datenverarbeitung und Statistik**



# **Statistische Berichte**

---

C II 1 - m 06 / 97

**Ernteberichterstattung  
über Feldfrüchte und Grünland  
im Land Brandenburg**

**Juni 1997**

Dieser Bericht erscheint für die Monate April, Juni bis September

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
BTX: \*47474#  
E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im August 1997  
Preis: 3,50 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!**

## Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804), werden im Monat April Einschätzungen zu den Auswinterungen und von Juni bis November über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten April bis Juni der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	- weit besser als normal
2,0 = gut	- besser als normal
3,0 = mittel	- normal
4,0 = gering	- schlechter als normal
5,0 = sehr gering	- weit schlechter als normal

Ein normaler Entwicklungsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten läßt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Monatsberichten werden immer nur einige der Merkmale erfragt. Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichtersteller (Betriebe) im Land Brandenburg.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 1997 im Dezember erfolgt die Berechnung der Erntemengen auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses.

Die Ergebnisse der Ernte der kreisfreien Städte außer Frankfurt (Oder) werden den umliegenden Landkreisen zugeordnet.

## Darstellung der Ergebnisse (Mai/Juni 1997)

### Allgemeine Angaben

50 Prozent der berichtenden Ernteschätzer bewerteten die Niederschläge für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte als ausreichend; für 49 Prozent waren sie zu gering. Für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland bewerteten 50 Prozent die Niederschläge als ausreichend; für die übrigen 50 Prozent waren sie ebenfalls zu gering.

Die Ertragsexpectationen wurden und werden beeinflusst durch die Auswinterung bei Wintergetreide. Die Spätfröste vom Mai/Juni beeinträchtigen teilweise den Wachstumsstand und die Bestandsdichte.

Im Abrechnungszeitraum trat nur vereinzelt Schädlingsbefall auf.

### Getreide

Die Hektarerträge aller in die Ernteschätzung einbezogenen Kulturen liegen im Bereich des Durchschnitts der letzten 5 Jahre (1992 bis 1996). Somit kann davon ausgegangen werden, daß, vorausgesetzt es gibt witterungsseitig keine extremen Bedingungen, 1997 eine durchschnittliche Ernte im Land Brandenburg erwartet wird.

Der Hektarertrag für Getreide insgesamt (ohne Körnermais und CCM) wird mit 42,3 Dezitonnen eingeschätzt. Er liegt damit um 0,8 Dezitonnen niedriger als der Ertrag 1996. Die Zunahme der Anbaufläche beträgt rund 10 Prozent. Somit wird ein Gesamtertrag von 2,3 Millionen Tonnen erwartet. Das sind 174 000 Tonnen mehr als 1996.

### **Frühe Speisekartoffeln**

Der voraussichtliche Hektarertrag liegt bei 215,1 Dezitonnen (1996 = 283,2 Dezitonnen). Dieser Ertrag liegt über dem fünfjährigen Durchschnitt der Jahre 1992 bis 1996. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anbaufläche um rund 145 Hektar auf 298 Hektar zurückgegangen. Der zu erwartende Gesamtertrag beträgt 6 400 Tonnen.

### **Raps und Rübsen**

Im Jahr 1997 wird ein um 10,8 Dezitonnen höherer Hektarertrag als 1996 erwartet (21,4 Dezitonnen). Durch die Zunahme der Anbaufläche um 28 Prozent auf rund 73 800 Hektar wurde wieder das Niveau von 1995 erreicht. Der eingeschätzte Gesamtertrag beträgt rund 158 000 Tonnen (+ 97 000 Tonnen zum Vorjahr).

### **Rauhfutterkultur**

Hier wurde die Ernte bis Ende Juni bzw. der erste Schnitt als Heuertrag abgerechnet. Die Hektarerträge liegen geringfügig höher als 1996 mit Ausnahme des Grasanbaus auf dem Ackerland.

### **Wachstumsstand weiterer Kulturen**

Für die Kulturen Mais, Futtererbsen, Ackerbohnen, mittelfrühe und späte Kartoffeln, Zuckerrüben und Runkelrüben sind normale mit Tendenz zu besser als normale Erträge zu erwarten. Die Wachstumsraten liegen zwischen 2,2 bei Ackerbohnen und 2,7 bei Mais.

**Zeichenerklärung (nach DIN 55301)**

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl

## 1. Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung \*)

Fruchtart	Hektarertrag			Gesamtertrag		
	Durchschnitt 1992-1996	1996	1997	Durchschnitt 1992-1996	1996	1997
	Dezitonnen			1000 Tonnen		
Getreide insgesamt (ohne Körnermais und CCM)	41,2	43,1	42,3	1 863	2 104	2 278
Brotgetreide zusammen	41,6	44,5	41,6	1 210	1 442	1 438
Weizen zusammen	50,4	54,2	53,3	526	551	587
Winterweizen	50,9	54,4	53,6	512	535	568
Sommerweizen	37,5	47,1	45,7	13	16	19
Hartweizen	27,0	17,9	31,8	1	0	0
Roggen	36,6	40,1	36,1	678	884	844
Wintermenggetreide	39,0	39,1	38,3	6	7	7
Futtergetreide zusammen	40,4	40,4	43,7	654	661	840
Gerste zusammen	40,4	36,8	44,1	448	332	454
Wintergerste	42,9	31,9	46,3	356	175	330
Sommergerste	33,0	44,5	39,2	92	158	123
Hafer	34,7	42,2	37,2	56	77	72
Sommermenggetreide	25,9	32,1	31,8	5	8	10
Triticale	43,9	46,4	45,4	145	245	305
Frühe Speisekartoffeln	191,9	283,2	215,1	15	12	6
Raps und Rübsen zusammen	22,7	10,6	21,4	213	61	158
Winterraps	24,4	9,6	22,6	200	43	145
Sommeraps und Rübsen	10,6	13,9	13,1	13	19	12
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch <sup>1)</sup>	43,4	41,4	44,8	54	37	36
Luzerne <sup>1)</sup>	47,5	42,7	53,2	80	51	51
Grasanbau auf dem Ackerland <sup>1)</sup>	38,1	37,2	36,1	112	127	139
Wiesen <sup>1)</sup>	33,8	32,5	35,3	295	258	267
Mähweiden <sup>1)</sup>	33,1	34,2	38,5	474	577	667

\*) bis 1996 Endgültige Ergebnisse  
1997 Erntevorschätzung

1) 1. Schnitt bzw. Ernte bis Ende Juni

**2. Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen**  
**2.1. Getreide**

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei						
	Getreide- insge- samt <sup>1)</sup>	darunter					
		Winter- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Triticale
Dezitonnen							
Frankfurt (Oder), Stadt	40,5	47,4	39,8	42,6	40,0	29,0	41,9
Barnim	39,1	37,7	38,6	48,1	41,4	24,1	46,8
Dahme-Spreewald	33,0	46,4	29,6	40,1	35,5	34,6	44,4
Elbe-Elster	38,1	48,1	32,0	41,9	35,5	34,4	43,4
Havelland	44,9	50,3	41,5	46,2	40,4	40,0	47,1
Märkisch-Oderland	49,8	55,2	43,6	48,9	42,0	37,5	44,0
Oberhavel	37,3	38,3	34,3	43,0	37,4	33,0	44,1
Oberspreewald-Lausitz	34,5	37,2	32,0	42,6	32,9	29,5	40,2
Oder-Spree	37,3	54,2	33,5	37,3	41,9	36,4	39,8
Ostprignitz-Ruppin	44,1	49,9	42,1	48,4	37,1	39,7	46,3
Potsdam-Mittelmark	33,1	41,7	31,0	36,1	36,9	30,9	37,3
Prignitz	51,4	57,0	47,8	53,4	46,2	48,4	53,7
Spree-Neiße	34,9	39,8	32,9	33,9	37,7	35,4	47,2
Teltow-Fläming	37,4	44,4	34,6	41,4	31,9	35,2	38,3
Uckermark	54,5	62,9	47,4	57,9	44,5	39,0	54,7
Land Brandenburg	42,3	53,6	36,1	46,3	39,2	37,2	45,4

1) ohne Körnermais und CCM

Noch: 2. Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen  
2.2. Winterraps und Futterkulturen

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei				
	Winter- raps	Futterkulturen <sup>1)</sup>			
		Klee, Klee- gras	Luzerne	Wiesen	Mähweiden
Dezitonnen					
Frankfurt (Oder), Stadt	25,0		43,2	46,7	
Barnim				19,7	23,4
Dahme-Spreewald	15,2	47,3	24,1	37,2	25,6
Elbe-Elster	21,5	38,0	49,3	33,2	43,8
Havelland	24,5		57,3	27,0	50,6
Märkisch-Oderland	24,0	42,8	59,3	38,5	35,1
Oberhavel	20,7		38,4	33,7	29,7
Oberspreewald-Lausitz	20,1	59,7	53,6	38,4	68,7
Oder-Spree	19,3	42,6	49,5	31,4	28,0
Ostprignitz-Ruppin	24,6	42,1		44,6	39,7
Potsdam-Mittelmark	18,7	53,2	45,0	36,2	36,2
Prignitz	27,1		65,1	27,3	43,2
Spree-Neiße	17,0	43,5	70,2	35,5	31,6
Teltow-Fläming	20,3	53,4	30,4	37,7	40,3
Uckermark	28,9	40,8	50,1	33,9	33,8
Land Brandenburg	22,6	44,8	53,2	35,3	38,5

1) 1. Schnitt bzw. Ernte bis Ende Juni



### 3. Niederschläge

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten den Niederschlag bei					
	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte			Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
Mai/Juni 1993	61	34	5	51	43	6
Mai/Juni 1994	9	85	6	10	80	10
Mai/Juni 1995	1	69	30	-	61	39
Mai/Juni 1996	53	46	1	55	43	2
Mai/Juni 1997	49	50	1	50	50	-

### 4. Wachstumsstand ausgewählter Fruchtarten nach Noten

Fruchtart	Zeitraum Juni				
	1993	1994	1995	1996	1997
Mais	2,3	3,3	3,1	3,1	2,7
Futtererbsen <sup>1)</sup>	2,5	2,4	2,4	2,3	2,3
Ackerbohnen <sup>1)</sup>	2,6	2,4	1,9	2,0	2,2
Mittelfrühe und späte Kartoffeln <sup>2)</sup>	2,1	2,6	2,4	2,5	2,4
Zuckerrüben	2,4	3,1	3,0	2,2	2,3
Runkelrüben	2,7	2,9	3,0	2,1	2,3

1) zur Körnergewinnung

2) einschl. frühe Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln

